

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 49

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erstklassige Qualität zu solch billigen Preisen

Flanellette ca. 77 cm br. mod. Streifen f. Wäsche,
gute Qualität Fr. 1.25, -85, -60, -35
Flanellette ca. 77 cm br. geblüm. kochecht, mod.
Dessins, p. mfr. Fr. 1.15, -90, -85
Oxfordbarchent ca. 77 cm br. f. solide Herrenhemden
p. mfr. Fr. 1.45, -1.10, -95, -80
Kleiderbarchent ca. 70/75 cm br. f. Kleider- und Ski-
blousen, p. mfr. Fr. 1.50, 1.25, -95
Leintuchbarchent, seit Jahren erprobte Schweizer-
qualitäten
glatt 170 cm br. Fr. 1.55 . 150 cm br. Fr. 1.35
croisé 170 cm br. Fr. 1.75 . 150 cm br. Fr. 1.60
Barchentleintücher weiss m. jacq. Bordüre,
croisé 170/240 Fr. 5.10 . 150/240 Fr. 4.75
Barchentleintücher croisé festoniert in blau, gold, rosa,
weiss 170/250 Fr. 5.20
Barchentleintücher weiss m. farbigen Streifen,
croisé 170/240 Fr. 4.20 . 150/240 Fr. 3.70
Barchentleintücher glatt gute Qualität,
170/240 Fr. 3.85 150/240 3.45 140/190 2.25
Kinderwolldecke uni mit hübscher jacq. Bordüre,
75/90 p. St. Fr. 3.30
Wolldecke reine Wolle beige mel. m. schönen Streifen
150/205 p. St. Fr. 13.50
Reklamewolldecke gute Qual. beige m. bunter Jacq.-
Bordüre, 150/205 p. St. Fr. 13.50
Wolldecke Ia. Qual. grau und beige mel. m. mod.
Jacq.-Bordüren, 150/205 p. St. Fr. 19., 17.50, 15.50
Wolldecke ganz Jacquard gute Qual. aparte Dess.,
150/250 p. St. Fr. 24.50, 19.50
Wolldecke Kamelhaarfarb. reine Wolle, sehr schöne
Qual. hübsche Bord. 150/205 p. St. Fr. 31.50, 26.50
Rein Kamelhaardecke m. Jacq. Bord. wunderschöne
Qual. 150/205 p. St. Fr. 54., 43.50
Reise-Decke reine Wolle ca. 130/160 p. St. Fr. 9.50
Tischtuch Halbleinen weiss carreaux Dess. gute Qual.
130/130 p. St. Fr. 2.95
Servietten Halbleinen weiss dazu passend
55/55 p. St. Fr. .50
Tischtuch Reinleinen weiss Damast schöne Qual.,
130/160 p. St. Fr. 5.90
Servietten Reinleinen weiss Damast dazu passend
gesäumt, 60/60 p. St. Fr. 1.20
Teegedeck mit 6 Servietten Reinleinen weiss m. farb.
Carr., 130/160 Fr. 5.50, . 130/130 Fr. 4.50
Teegedeck mit 6 Servietten Reinleinen Damast mit
frb. Bord. in blau, gold, rosa 130/160 p. St. Fr. 7.50
Beftanzug aus gutem Bazin 3teilig 67/67, 67/95,
130/170 in schönen Streifen . Fr. 7.90, Fr. 5.90
Beftanzug aus feinem Damast Macco-Qual. 3teil. schöne
Dess. . . . kompl. Fr. 18.50, 15., 12.-
Unterleintuch weiss dfdg. Panama schwere Qualität
170/240 p. St. Fr. 4.90
Unterleintuch Halbleinen halbgebleicht schöne Qual.
160/240 p. St. Fr. 4.50
Unterleintuch Reinleinen weiss gute Qual.
180/240 p. St. Fr. 9.-
Oberleintuch Reinleinen weiss mit Hohlsaum
180/250 p. St. Fr. 10.-
Oberleintuch gebl. dfdg. la. m. Hohlsaum u. Stickerei
schöne Dess. 165/250 . . Fr. 5.50 und Fr. 4.75
Frottierhandtuch in den Farben grün, rosa, gelb mit
Hohlsaum, 60/120 p. St. Fr. 2.35
Leinfuchstoff gebl. dfdg. la. Panama sehr schöne
Qual., 170 cm . Fr. 2.70, Fr. 2.40 und Fr. 1.80
Reinleinen weiss feinfädig f. Leintücher und Hand-
arbeiten, 180 cm Fr. 3.20
Berner Halbleinen weiss la. Zwirnware extra empfehlenswerte
Qual. 180 cm Fr. 3.95, 170 cm Fr. 3.50,
160 cm Fr. 3.20

Prompter Versand gegen Nachnahme

Wenn Ware nicht konveniert, wird Geld innerst acht
Tagen retourniert.

Bei Bezugnahme auf dieses Inserat erhält
jeder Käufer ein
praktisches Geschenk.



DIE FRAU VON HEUTE

Sind Männer geschwäztig?

Ich sitze in einer stillen Ecke im Café, trinke friedlich meinen Schwarzen und freue mich, nun ungestört die Zeitungen lesen zu können, da ertönt plötzlich eine Stimme hinter mir: «Ach, da sind Sie ja, und so ganz allein? Da darf ich mich schon ein bisschen zu Ihnen setzen und Ihnen Gesellschaft leisten!» Und da sitzt er auch schon, der liebe Herr Duubedanz (der Teufel soll ihn holen), und mit meiner Lektüre ist es natürlich aus.

Und nun geht Herr Duubedanz los: «Also die Geschichte muss ich Ihnen doch schnell erzählen, die mir neulich passiert ist — oder hab ich sie Ihnen nicht schon erzählt? Nein, das war doch der, wie heisst er doch, dem ich sie, ach den Dingsda meine ich, den Müller ... Ubrigens, wissen Sie's schon? dem soll es geschäftlich ganz schlecht gehen, er soll grosse Verluste gehabt haben — seine Frau ist zu bedauern, eine scharmane Frau, Sie ist die Tochter von — ach, jetzt komm ich nicht auf den Namen — na egal — also dem habe ich sie — nun hören Sie mal zu, es ist wirklich zu komisch — aber ich muss vorausschicken — ja, was wollte ich eigentlich sagen — ach ja, doch das kommt erst nachher ... bitte Fräulein! einen Kaffee mit Kirsch, ja mit Kirsch

... also richtig so war es — nämlich, Sie erinnern sich doch — es ist zum Totlachen, haha — aber das ist eigentlich wieder etwas für sich, das erzähle ich Ihnen dann später ... Sehen Sie doch mal die hübsche junge Dame dort drüber, die da gerade hereinkommt, ja die Blonde meine ich, fesche Person, was? sehr schick! ja die könnte mir auch gefallen — das dürfte nun zwar meine Frau nicht gehört haben — also wo bin ich stehen geblieben? richtig, nun weiss ich es wieder — also sowas, es ist unglaublich, ganz unglaublich ... Schauen Sie, wie das junge Ding sich jetzt pudert, und nun kommt der Lippenstift an die Reihe — ja diese Mädels von heute, unerhört! Gottlob, dass ich keine Töchter habe — aber ganz pikant — also was ich sagen wollte, richtig — da gehe ich also neulich nachts, es war so um elf Uhr, na, es kann auch zwölf gewesen sein, es war schon ganz dunkel, stockdunkel war es sozusagen, die elektrischen Lampen brannten schon nicht mehr, gehe ich also den Albangraben entlang, Ich gehe so ganz in Gedanken versunken auf dem Trottoir. Habe ich Ihnen schon gesagt, dass es stockdunkel war? Da sehe ich doch auf einmal ... Fräulein! bitte — pst, pst — natürlich die hört wieder nichts, muss sich mit den jungen Herrn unterhalten — so sind diese Kellnerinnen, ich kann den Wirt nicht begreifen,



Mein letzter Wille!

Die Welt teilt sich in Frischfreunde und Gleichgültige. Der Gleichgültige, er isst die Fische wie Würste. Wie ganz anders der Kenner! Mit welcher Sorgfalt bereitet er uns zu und verwendet von Anfang an etwas Adam-Senf, um die Delikatesse des Fischfleisches zu steigern; Adam-Senf, der Senf für die Kenner: würzig und piquant, ohne zu beissen, und mit einem Bouquet, das an köstlichen weissen Wein erinnert. Merken Sie sich darum den Namen — es ist mein letzter Wille — Adam-Senf!

ADAM-SENF ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich

dass er sowas zulässt, es fehlt da entschieden an der Aufsicht — pst, Fräulein! na endlich, ein Bier möchte ich haben, ein helles, einen Becher, ja natürlich, nein, ja, also einen Becher ... also ich gehe so am Albangraben, und da sehe ich plötzlich — es war zu seltsam — wie sich mir etwas nähert, etwas glühendes, ganz nah am Boden, kaum zwanzig Zentimeter über dem Boden kam es gekrochen oder geschlichen oder wie man das heißen will, ein feuriger Punkt sozusagen, kam da gegen mich herangeschwelt und ringsum war alles dunkel, ein wirkliches Phänomen, sage ich Ihnen ... Na hören Sie, dieses Bier ist aber schlecht eingeschenkt, Fräulein, da muss ich doch bitten, das ist schon kein Kragen mehr, das braucht man sich doch nicht gefallen zu lassen, wie? ich muss doch auch den vollen Preis bezahlen, was? na, nun lassen Sie's schon stehen, aber das nächste Mal möchte ich doch bit-

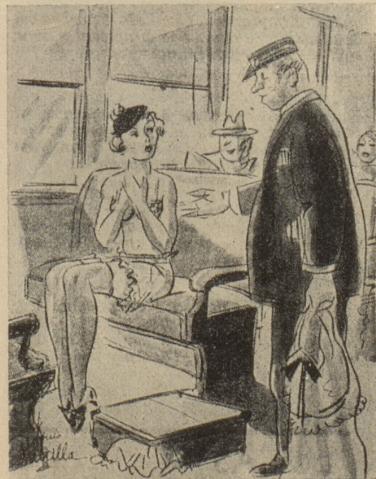


«... und nun werde ich Ihnen einiges über Ihre Vergangenheit sagen...»
«Emil, würdest Du vielleicht solange hinausgehen?» Il 420, Florence

ten ... kommt also dieser glühende Punkt auf mich zu. Donnerwetter, denke ich, was kann das sein? so grosse Leuchtkäfer oder Glühwürmer, das gibt es doch nicht, das ist doch unmöglich, oder ist es ein kleiner Hund, der etwas Feuriges im Maul trägt? aber ein Hund raucht doch keine Zigarre, ausgeschlossen dass ein Hund eine Zigarre raucht. Mir wurde schon ganz unheimlich, ganz unheimlich wurde mir schon. Also es kam in der Dunkelheit näher und näher. Und als es dicht bei mir war, da sah ich — ich war natürlich auf das höchste gespannt, das können Sie sich denken — da sah ich — wissen Sie, was es war? Nein, Sie wissen es nicht und Sie werden es nicht erraten, niemals werden Sie es erraten — ich wette sofort fünf Franken, dass Sie es nicht erraten, wollen wir wetten? Aber ich will Sie nicht auf die Folter spannen — also ich sah, dass es doch eine Zigarre war, eine brennende Zigarre, was sagen Sie dazu. Ein Zwerg kam nämlich dahergangen, ein richtiger ausgewachsener Zwerg, mit einem Buckel, aber sonst ganz wie ein anderer Mensch, nur dass er natürlich ganz klein war, wie eben so die Zwerge sind, und der hielt eine glühende Zigarre in seiner herabhängenden Hand, kaum zwanzig Zentimeter über dem Erdboden. Das war der feurige Punkt, der auf mich zuschwelte. Na, warum soll ein Zwerg keine Zigarre rauchen — ist doch auch ein Mensch. Aber merkwürdig war das von weitem, ein Phänomen, kurz gesagt.

Aber das ist eigentlich nicht das, was ich Ihnen sagen wollte — nämlich da ist vorgestern — Donnerwetter, dort kommt ja mein Tram, jetzt pressiert — also das erzähle ich Ihnen das nächste Mal ... Fräulein! zahlen! da liegt Geld — stimmt's? für den Rest kaufen Sie sich ein seides Kleid... Zu komisch ist die Geschichte, hahaha, finden Sie nicht auch? Aber jetzt muss ich laufen — salü, salü — —»

Ein lieber Herr ist er, dieser Herr Duubedanz! E. Beurmann.



«Sie müssen entschuldigen, mein Fräulein, aber Sie schliefen und ich konnte Ihr Billett nicht finden ...»

Hovey, Louisville

Lisabet vo Boltige

Lisabet soll die Gartenwege jätzen. Sie ist korpulent und bückt sich ungern. Daher legt sie sich einfach flach auf das Kies, und jätet so.

«Lisabet», sagt die Frau Doktor, «Du wirst weiß Gott afange z'dick. Du sötisch wäger öppis dergäte tue.»

Lisabet (vo Boltige) richtet sich auf. «Was säget der? Oeppis dergäte tue? Das isch ech nid Aernscht, Frou Doktor, Wo-n-es doch uf der ganze Wält nüt schöner gä cha als so-n-es feisses Möntscht.» L.

Splitter

Die Frauen heiraten uns nicht etwa wegen dem, was wir sind oder wegen dem, was wir haben, sondern wegen dem, was sie aus uns zu machen gedenken. G. Br.

**Die entstellenden
Sommersprossen**
sind der heimliche Kummer
mancher Frau.

Zanders
Osiris-Sommersprossen-Crème
in Verbindung mit Osiris-Sommersprossen-Seife
lässt sie in kurzer Zeit
restlos verschwinden und
schafft reine weiße Haut.



Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème Topf Fr. 2.50
Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife Stück Fr. 1.25
Prompt Postvers. durch L. Zander, Schwanenapothe., Baden 6

Neue Gebisse

naturgetreu und haltbar in
1 Tag Fr. 50.— 80.—

Etwas ganz Neues!

Sehr leichte Gebisse aus neuartigem Material
(kein Kautschuk) **unerreich schön** und
natürfarbig haltbar

ZAHNPRAXIS Mühlebachstr. 28

Dr. med. dent. W. E. Hüni **ZÜRICH**



Eine zweite Jugend

Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen **Frauentropfen-Rophaien** gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schlaffheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese Frauentropfen Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenken.

Probeflasche Fr. 2.75, Kurf. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich. Diskreter Postversand durch das Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.



Fledchten
jeder Art, auch Bartfledchten,
Hautausschläge, frisch und ver-
altet, bereitigt die vielbewährte
Fledchensalbe «Myra». Preis kl.
Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—
Postversand durch:
Apotheke Flora, Glarus



In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.